



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 03. September 2024

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

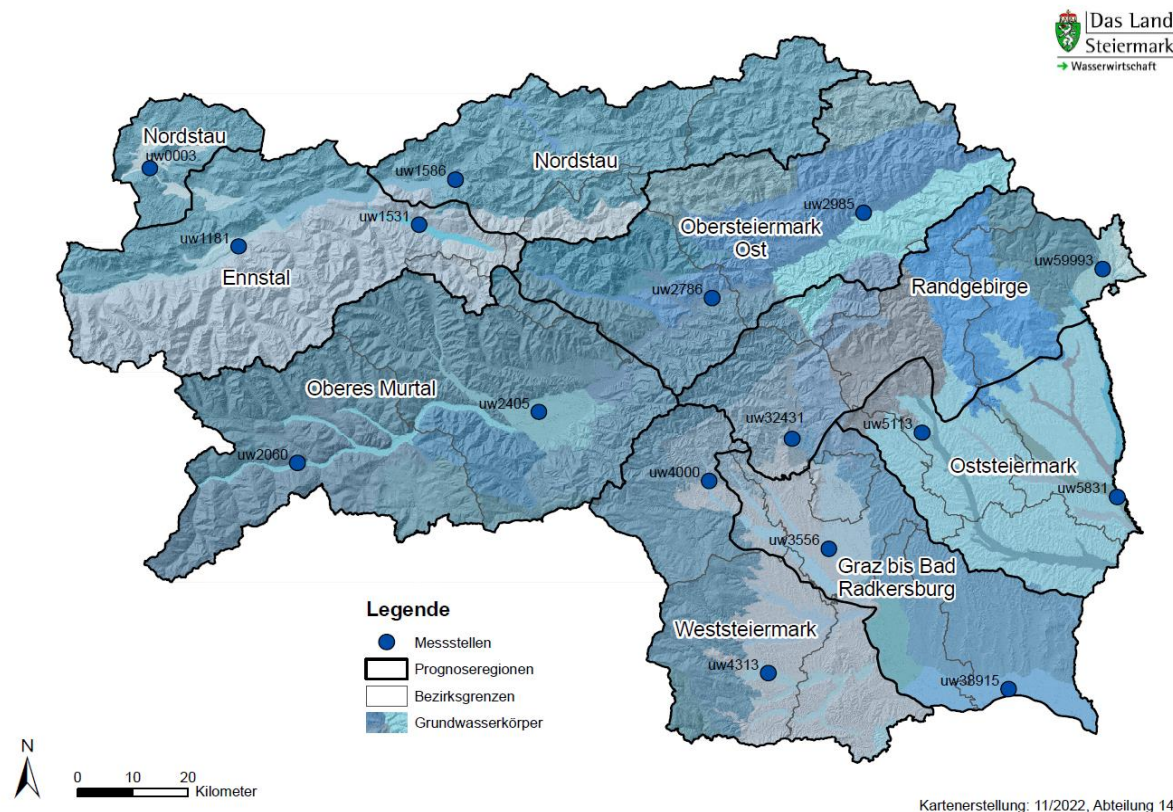
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

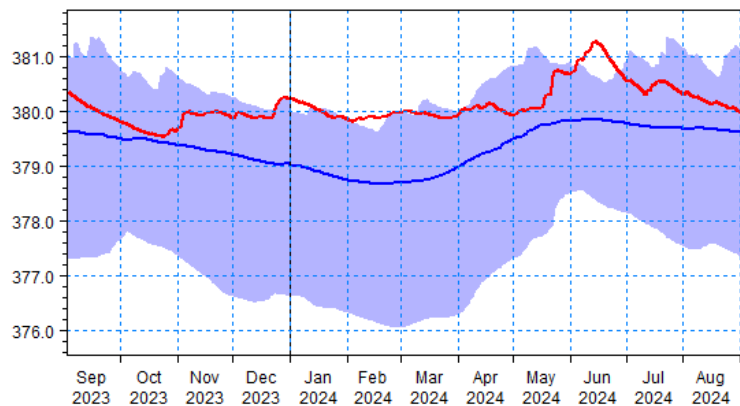
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



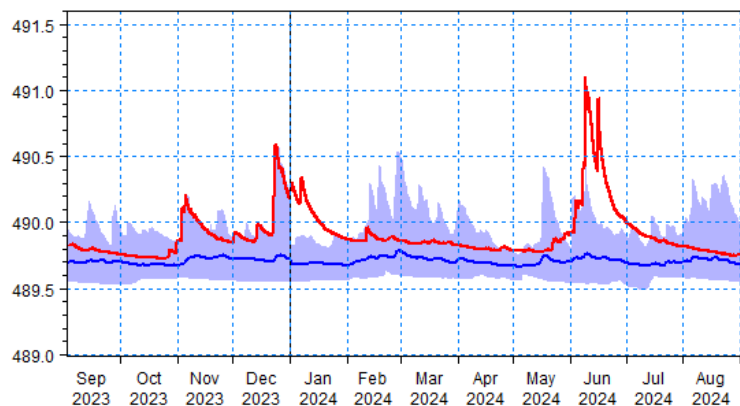
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

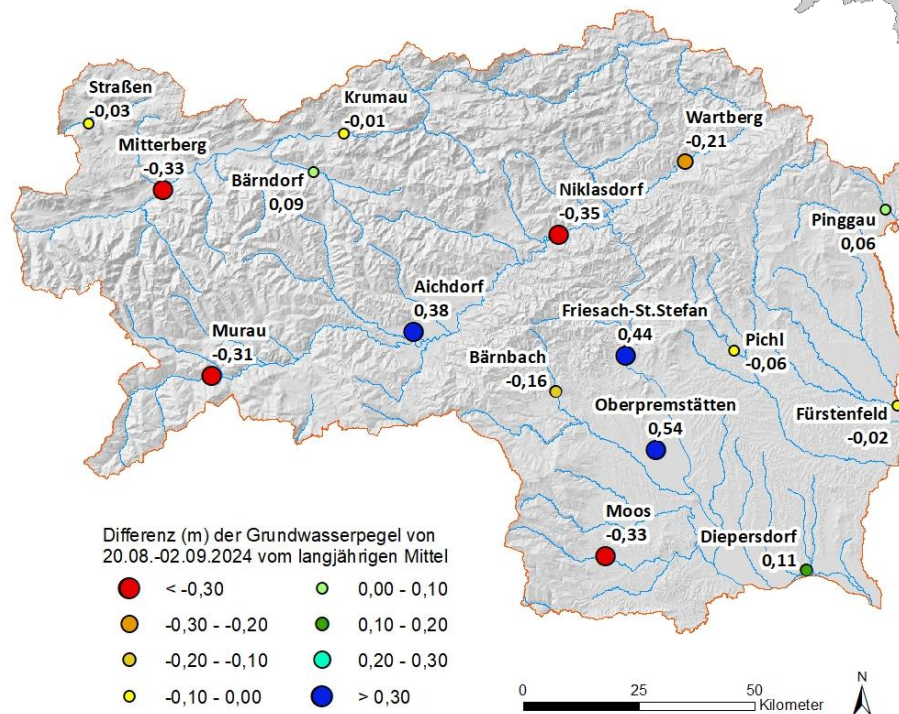
Dienstag, 03. September 2024



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten einen Anstieg von +0,06m in Pinggau und +0,44m in Friesach-St.Stefan.

Legende:

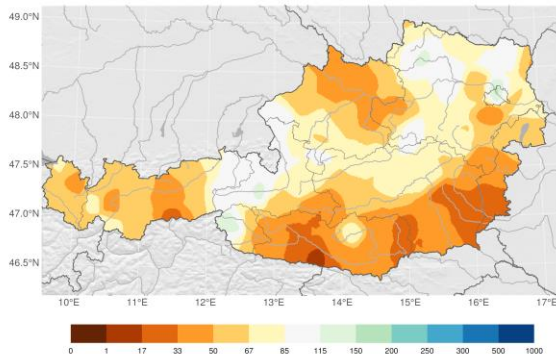
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

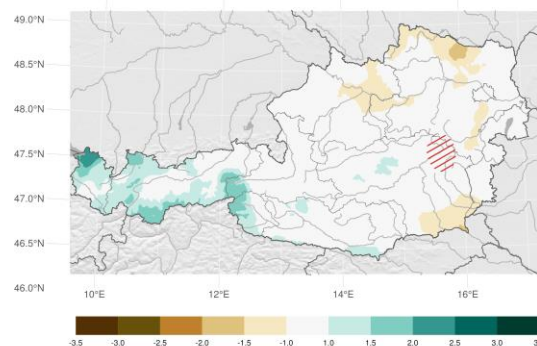
Dienstag, 03. September 2024



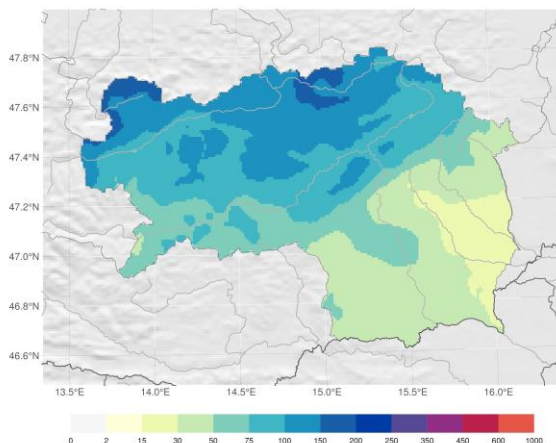
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



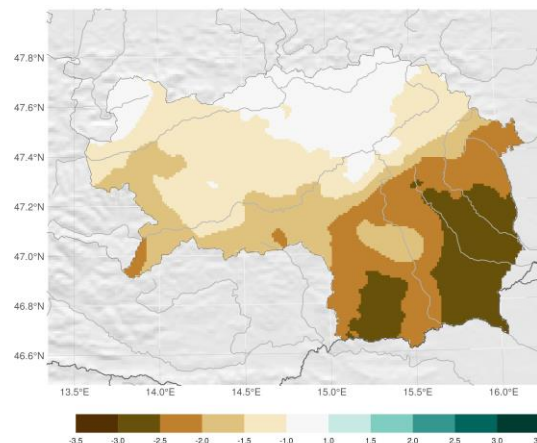
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.08



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 77.1 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.67



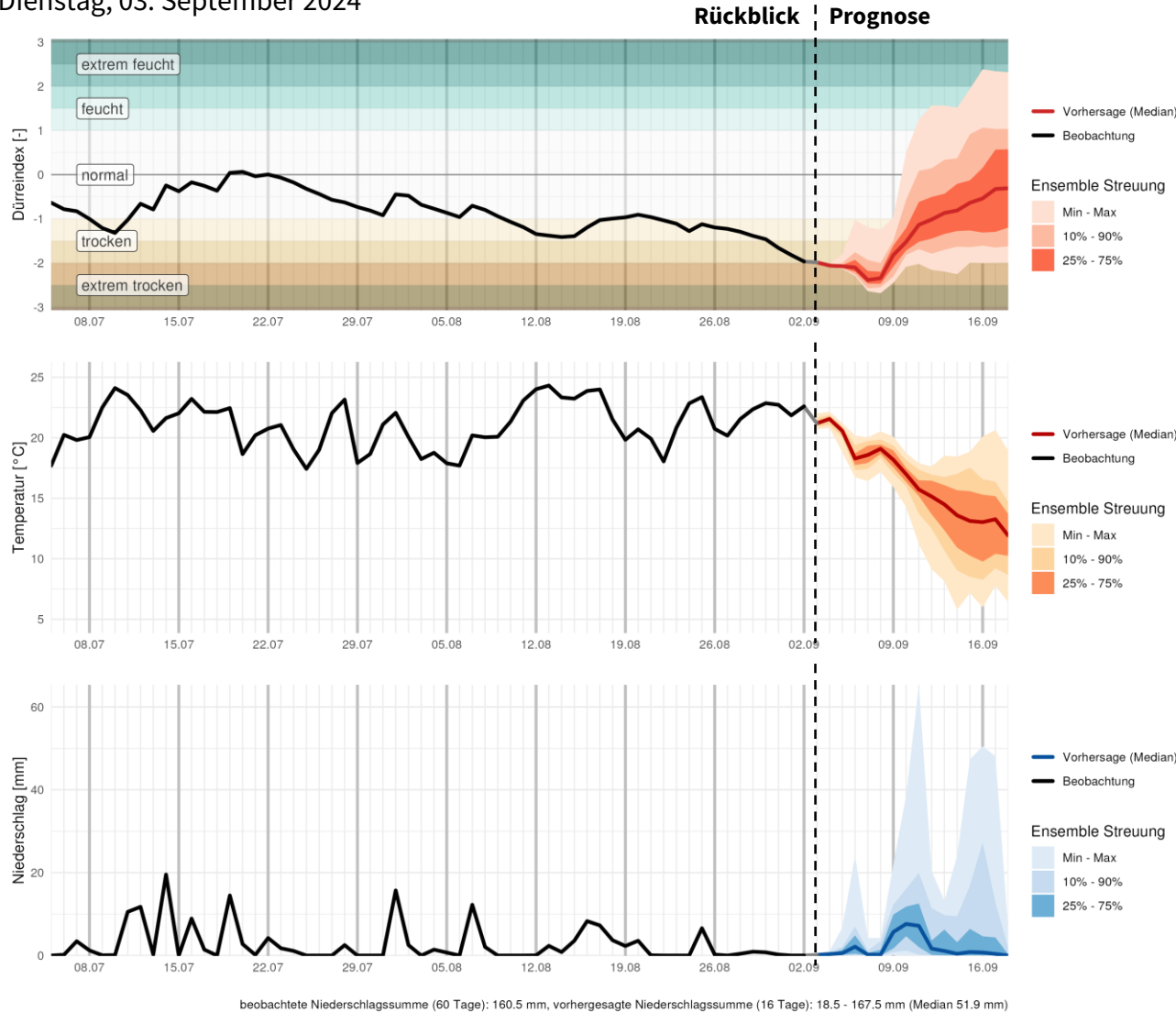
Zusatzinformationen

Die vergangenen 30 Tage waren geprägt von hochsommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein. Lokal kam es zwar vor allem im Bergland zu Schauern und Gewittern, flächenmäßig fiel die Niederschlagsbilanz aber überall negativ aus. Extrem trocken war es in Teilen der Ost- und Südoststeiermark, hier gab es teilweise weniger als 20 mm Niederschlag in den letzten 30 Tagen. Demgemäß extrem negativ bilanziert der Index der klimatischen Wasserbilanz aggregiert über 30 Tage in vielen Regionen des Ostens und Südens. Über 365 Tage betrachtet liegt der Dürreindex in der Steiermark größtenteils im neutralen Bereich, nur ganz im Südosten ist bereits eine leicht zu trockene Bilanz gegeben.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregationszeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 03. September 2024



Zusatzinformationen

Die extrem überdurchschnittlich temperierte und viel zu trockene Witterung dürfte in den nächsten Tagen ein Ende finden. Sowohl die Abkühlung als auch die prognostizierten Niederschlagssignale sind in den Ensemble-Vorhersagen für die nächsten 14 Tage recht gut abgesichert. Der aktuell noch extrem negative Dürreindex erholt sich dadurch etwas und steigt bis Monatsmitte an. Ein Erreichen des Normalbereichs scheint möglich zu sein, für einen weiteren Anstieg reichen die prognostizierten Niederschlagsmengen aber nicht aus.

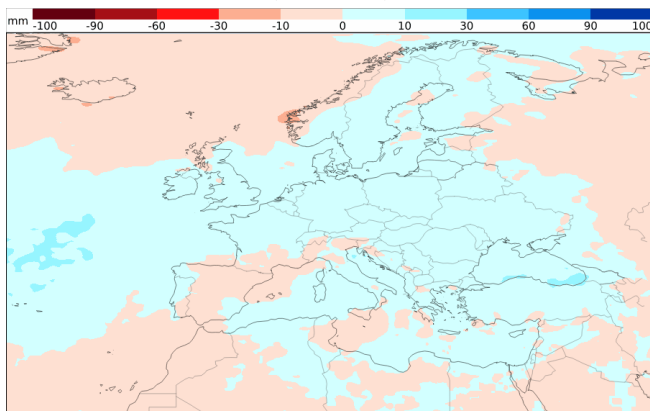
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 03. September 2024



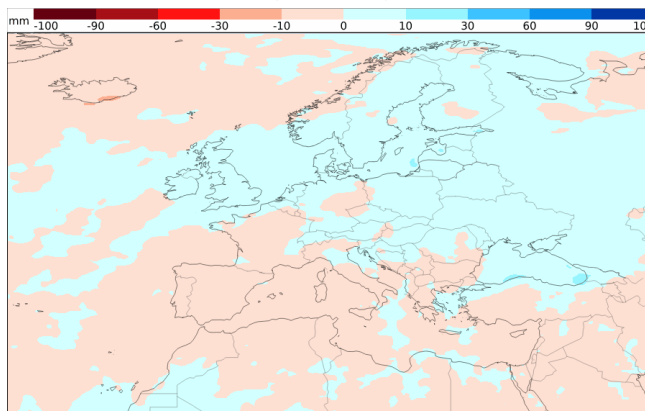
Niederschlagsentwicklung 16.09. - 23.09.

(Woche 3)



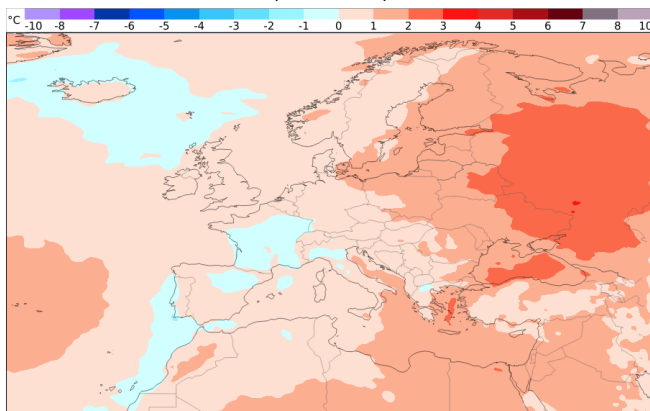
Niederschlagsentwicklung 23.09. - 30.09.

(Woche 4)



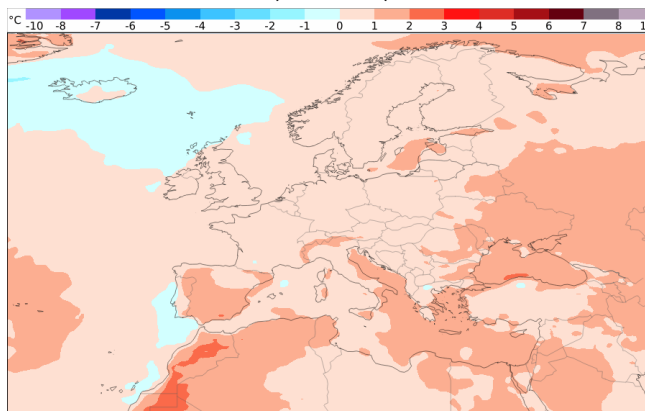
Temperaturentwicklung 16.09. - 23.09.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 23.09. - 30.09.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Nachdem der September viel zu warm startet, zeichnen sich für die zweite Monatshälfte im Ostalpenraum eher ausgeglichene bzw. nur leicht überdurchschnittliche Temperaturverhältnisse ab. Hinsichtlich der Niederschlagsverteilung lassen sich keine großen Trends ableiten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).